

Literatur

- [1] AWMF-Leitlinien-Register Nr. 054/001: Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Rechtsmedizin: Die rechtsmedizinische Leichenöffnung. <http://www.awmf-leitlinien.de>
- [2] Karch SB (1998) Drug Abuse Handbook, CRC Press, Boca Raton
- [3] Skopp G (2004) Preanalytic aspects in postmortem toxicology. Forensic Sci Int (im Druck)
- [4] Tiess D (2003) Asservierung, Exhumierung, Thanatochemie. In: Madea B, Brinkmann B (Hrsg.) Handbuch gerichtliche Medizin, Bd. 2, Springer, Berlin, Heidelberg, New York
- [5] Baselt RC (2002) Disposition of Toxic Drugs and Chemicals in Man, 6th ed., Biomedical Publications, Foster City
- [6] Ellenhorn MJ (1997) Ellenhorn's Medical Toxicology: Diagnosis and treatment of human poisoning, Appendix H. The poisoned patients and their laboratory "The Flanagan Tables", 2nd ed., Williams & Wilkins, Baltimore

Sitzung des Arbeitskreises Extraktion der GTFCh vom 01.04.2004 in Kirkel

T. Stimpfl, Wien, Vorsitzender des Arbeitskreises

Extraktion von Serum mit Chlorbutan

Eine Arbeitsvorschrift für Vergleichsuntersuchungen zur Extraktion von Testsubstanzen aus Serum und isotonischer Kochsalzlösung mit Chlorbutan wurde ausführlich diskutiert. Das vorläufige Endergebnis dieser Diskussion:

- 1 mL Serum bzw. 1 mL phys. Kochsalzlösung werden die zu untersuchenden Wirkstoffe in 50 Mikroliter methanolischer Lösung (z. B. fünfmal 100 ng in 10 Mikroliter) zugesetzt;
- 10 mg Natriumbicarbonat und 5,0 mL 1-Chlorbutan zugeben; 2 min. von Hand schütteln (sonst evtl. Emulsion);
- Phasentrennung durch kurzes Zentrifugieren;
- 4,0 mL 1-Chlorbutan abziehen und 100 ng Methaqualon in 10 Mikroliter Methanol zugeben;

Methaqualon kompensiert eventuelle, den Extraktionsvergleich verfälschende Faktoren der in den verschiedenen Labors eingesetzten unterschiedlichen Methoden (HPLC bzw. GC).

Validierungsversuch für Cannabinoide

Weitere Resultate zum Versuch der Validierung der Cannabinoide im Serum liegen vor. Es wurde berichtet, dass bei der Methylierung bessere S/N-Verhältnisse als mit Silylierung erreicht werden konnten. Es trat jedoch eine Störung bei THC 313/316 auf, weshalb folgende Ionen verwendet wurden: THC 328,285,245(331,288,248), 11-OH-THC 313, 314, 359 (316, 317, 361); THCCOOH 313, 357, 372 (316, 360,3 75). Eine Zusammenfassung der Daten und Veröffentlichung im Toxichem ist geplant.

Vergleich Polymerphase / Mischphase

Leberlyophilisate, die Morphin enthalten, werden von verschiedenen Teilnehmer des Arbeitskreises mit Misch- oder Polymerphasen extrahiert. Die Ergebnisse sollen hinsichtlich Wiederfindung von Morphin und „Reinheit“ der erhaltenen Extrakte bei der nächsten Sitzung diskutiert werden.

Verschiedenes

Fr. Dr. Getrud Rochholz wurde als neues Mitglied einstimmig im AK Extraktion aufgenommen.

Termine

Die nächste Sitzung soll im VCI in Frankfurt stattfinden; mögliche Termine: 5. oder 12. 11.2004.